DENON PMA-520AE UM 250 EURO / DCD-520AE UM 250 EURO

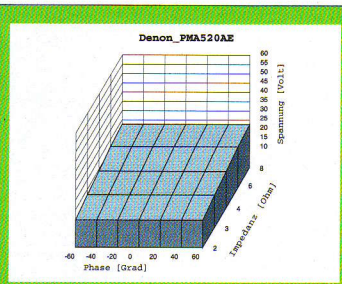
Phonar schätzen, werden jedoch versuchen, es nicht noch mit einem obenherum zurückhaltenden Verstärker zu kombinieren – das wäre dann des Guten zuviel. Thomas Mathejczyk bewies bei der Verstärkerwahl ein gutes Händchen: Sein Tipp, der Denon PMA-510 AE (AUDIO 6/09) kostet nur 250 Euro und kombiniert beachtlichen Bass-Punch mit freien, detailreichen Höhen – an manchen Boxen schon fast zu silbrig, passte dieser Klang zur Phonar wie angegossen.

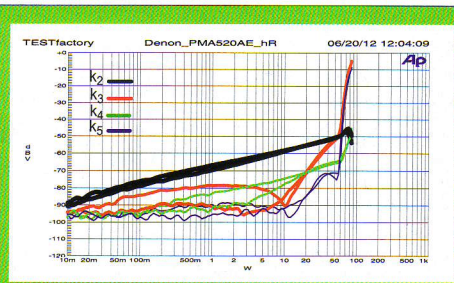
DENON 520AE: PERFEKTES TIMING

Gleichzeitig mit dem 510er, den der Autor für die Hörtests noch einmal angefordert hatte, traf jedoch ein weiteres Paket in der Redaktion ein, dessen Inhalt die Anlage sogar noch besser machte: Denon hatte nämlich gleich noch ein Exemplar des brandneuen, gerade fertiggestellten 510er-Nachfolgers eingeflogen und mitgeschickt. Der PMA-520AE kostet das Gleiche wie sein Vorgänger, bietet aber weniger Ausstattung: Die zweite Tapeschleife fehlt, ebenso die Möglichkeit, per Umschalter zwischen zwei Lautsprecherpaaren zu wählen. Das verbleibende Boxen-Klemmenpaar ist dafür etwas hochwertiger geworden, und auch der Rest des Ersparten ist nicht in Denons Kasse geflossen, sondern hat in Form besserer Bauteile im Inneren des Geräts seinen Niederschlag gefunden. So arbeitet das Netzteil jetzt mit neuen, schnelleren Schottky-Dioden, und die neue Eingangsstufe begrüßt das Musiksignal mit Feldeffekt-Transistoren statt mit bipolaren Halbleitern. Die neue Eingangsschaltung vereinfacht nebenbei auch den Signalweg – wenig überraschend also, dass der 520er im AUDIO-Hörraum merklich sauberer klang als sein Vorfahr. Das reizvoll Offene, Feinperlende, das schon den 510er auszeichnete, bleibt dabei voll erhalten, aber ohne dessen Neigung, gelegentlich auch mal rauh und zimbelig über die Stränge zu schlagen. Am anderen Ende des Spektrums knurrte und groovte der Bass etwas weiger dominant, dafür aber

MESSLABOR

Gegenüber dem Vorgänger 510AE hat der 520 geringfügig an Leistung und Laststabilität (1) zugelegt (2x58/82W an 8/4Ω, AK=54). Der Klirrverlauf in der Harmonischen-Analyse (2) hat sich kaum verändert und sollte akustisch unauffällig bleiben. Sehr ordentlich ist der Phono-Eingang mit geringem Rauschen (-78dB) und ausgewogenem Frequenzgang (o. Abb.), der dank niedriger Abschlusskapazität (216pF) auch an realen MM-Systemen erhalten bleibt.





VON GENERATION ZU GENERATION: Der PMA-520AE ist auf den ersten Blick kaum von seinem älteren Bruder 510 zu unterscheiden – der wiederum war schon ein nahezu identischer Klon des PMA-500. Dennoch steckt viel Feinarbeit in jedem Modellwechsel.

aufgeräumter und melodischer als beim PMA-510AE. Beide klanglichen Neuerungen passten wunderbar zur Phonar, die im Oberbass und Grundton ohnehin schon recht rund spielt, ganz oben aber etwas Spritzigkeit bestens verträgt.

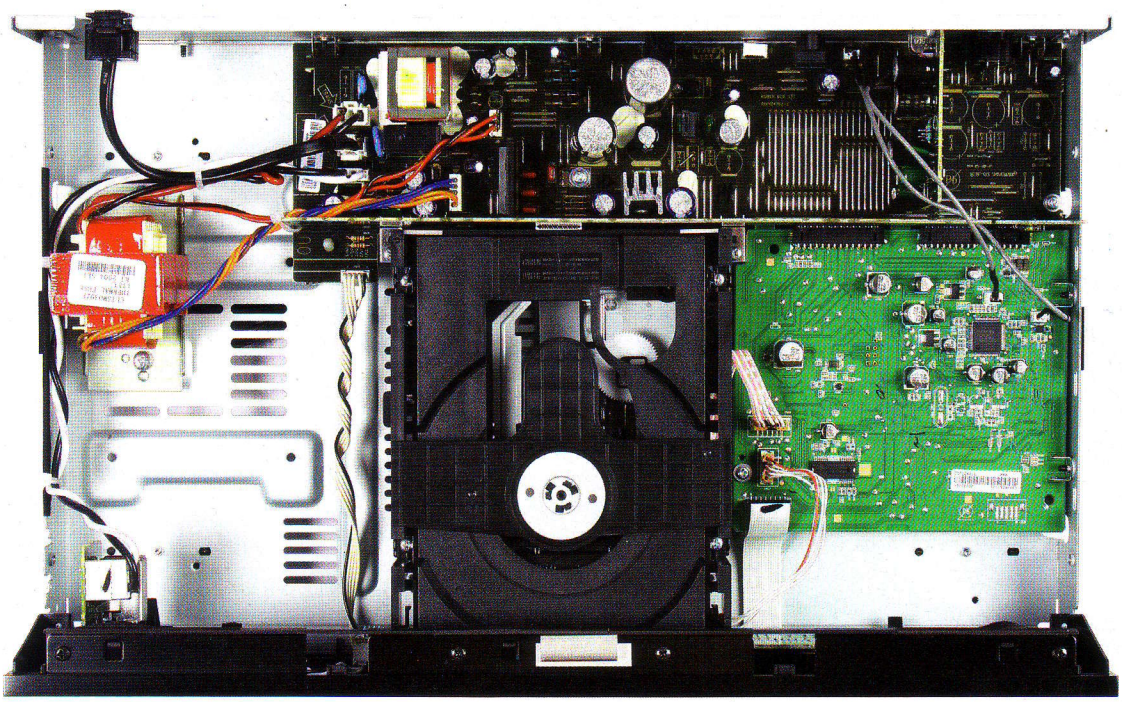
Dass Denon auch den CD-Spieler-Bruder des PMA-520 überarbeitet hat, macht die ganze Sache zusätzlich rund. Der ebenfalls in Heft 6/09 getestete DCD-510 AE hatte damals nicht restlos begeistert, wirkte etwas kraftlos und blechern. Das kann man dem ausgewogener und fundierter spielenden DCD-520AE nun nicht mehr vorwerfen. Die Denon-Entwickler überarbeiteten so ziemlich alle Baugruppen mit einem Eifer, der eines High-End-Geräts würdig gewesen wäre. Nur mussten sie sich dabei an enge Preisgrenzen halten. Immerhin schaffte es ein neuer Wandlerchip in das 2012er-Modell, ein moderner 32-Bitler von Burr-Brown. Außerdem soll der zentrale Takt-Oszillator jetzt noch genauer arbeiten – eine Maßnahme, die vor allem dem neuen Schaltungslayout geschuldet ist, also zwar Entwicklungszeit kostet, das Gerät in der Herstellung aber nicht teurer macht.

STECKBRIEF

	DENON PMA-520AE
Vertrieb	Denon 0 21 57 / 12 08 0
www.	denon.de
Listenpreis	250 Euro
Garantiezeit	3 Jahre
Maße B x H x T	43,5 x 12,1 x 30,9 cm
Gewicht	6,5 kg
ANSCHLÜSSE	
Phono MM / MC	• / –
Hochpegel Cinch / XLR	5 / –
Festpegel Eingang	–
PreOut / TapeOut	0 / 1
Lautsprecherpaare	1
Kopfhörer	•
FUNKTIONEN	
Aufnahmewahlschalter	–
Klangregler/ abschaltbar	• / •
Loudness	•
Besonderheiten	Buchsen für Steuerung über Netzwerkplayer

AUDIOGRAMM

	⊕ Klar und fein zeichnender, schwungvoller Klang, ordentlich Punch im Bass. ⊖ Nichts, was man ihm bei diesem Preis vorwerfen könnte.
Phono MM/MC	63/–
Klang Cinch / XLR	68/–
Ausstattung	gut
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	gut
KLANGURTEIL	**68 PUNKTE**
PREIS/LEISTUNG	**SEHR GUT**



DA WÄRE NOCH EIN BISSCHEN PLATZ: Nicht besetzte Platinenbereiche etwa in der Analog-Ausgangsstufe (rechts oben) deuten an, dass auf der 520er-Plattform auch ein noch etwas größerer Player wachsen kann – der DCD-720 AE.

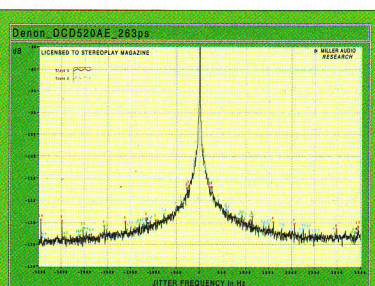
Erhalten geblieben ist dem kleinsten Denon-Player die Fähigkeit, neben normalen Audio-CDs auch Datenscheiben mit Ordnern voller MP3-Files wiederzugeben. Dank des alphanumerischen Punktmatrix-Displays kann man dann sogar Track- und Ordnernamen sauber ablesen wie bei einem Netzwerkplayer.

Apropos Netzwerk: Wer einen Denon-Streamer besitzt oder anschafft (momentan gibt es nur den DNP-720AE, der aber sicher bald passende Brüder bekommt), kann den CD-Spieler und sogar den Verstärker über die Steuer-App des Netzwerkplayers mitbedienen. Er muss dazu nur vom DNP ein Remote-Käbelchen zu den entsprechenden Buchsen an Amp und Player führen. Konservativere Geister freuen sich, dass beiden Geräten die neue Systemfernbedienung beiliegt, die den vollen Funktionsumfang der ganzen Produktfamilie beherrscht.

Was sollte man tun, wenn man diese Anlage noch verbessern will? Die Box hat allemal das Potential für noch hochkarätigere Mitspieler, aber unmittelbarer Handlungsbedarf sieht anders aus – und hört sich anders an. Ohne den direkten Vergleich kann man mit Thomas Mathejczyks Kette stunden- und nächtelang zufrieden Musik genießen, ohne vom Upgradefieber befallen zu werden. Im Zweifel sollte man sich zunächst eine weitere Quelle gönnen, einen Netzwerkplayer etwa, der nicht nur potenziell besser klingt, sondern vor allem die mediale Vielfalt erhöht. *br*

MESSLABOR

Der Frequenzgang des DCD-520AE (o.Abb.) ist strichgerade, beachtlich für einen Player seiner Preisklasse sind aber vor allem der relativ niedrige Jitter (263ps, Bild rechts), der gute Störabstand (111dB) und die sehr ordentliche Fehlerkorrektur (bis 1.2mm). Der ausgangswiderstand könnte noch niedriger sein (464Ω), ist an normalen Kabeln aber völlig unkritisch.



STECKBRIEF

	DENON DCD-520 AE
Vertrieb	Denon 0 21 57 / 12 08 0
www.	denon.de
Listenpreis	250 Euro
Garantiezeit	3 Jahre
Maße B x H x T	43,5 x 12,1 x 30,9 cm
Gewicht	4 kg
AUSSTATUNG	
Zufallstitelwahl	•
Spielzeit Titel / CD / Programierung	• / • / –
Restzeit Titel / CD / Programierung	• / • / –
Wiederholung CD / Titel / A–B	• / • / •
Fernbedienung	•
Ausgang regelbar / fixed	– / •
Ausgang Cinch / XLR	• / –
Digitalausgang Cinch / Optisch	– / •
Kopfhörerausgang / regelbar	– / –
Digitaleingang Cinch / Optisch / USB	– / – / –
USB-Host / iPod	– / –
Besonderheiten	spielt MP3-CDs

AUDIOGRAMM

	⊕ Feiner, lebendiger Klang. ⊖ –
Klang CD / SACD	88 / –
Ausstattung	gut
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	gut
AUDIO **KLANGURTEIL**	**88 PUNKTE**
PREIS/LEISTUNG	**SEHR GUT**